

wurden. Die über Ham vorgerückten Colonnen haben den Rückzug des Feindes aus dortiger Gegend constatirt.  
v. Podbielsky.

---

Dijon, 20. Dez. Am 18. sehr hartnäckiges fünfstündiges siegreiches Gefecht der badischen ersten und zweiten Brigade bei Nuits. Der Feind hatte zwei Marsch-Regimenten aus Lyon, das 32. und 50. Marsch-Regiment, ferner Mobilgarden und Franc-tireurs und 18. Geschütze, etwa 20,000 Mann unter General Kremer im Gefechte, vertheidigte sich in starken Positionen sehr energisch und zog sich nach der Wegnahme von Nuits bei eintretender Dunkelheit südlich zurück.

Die Bravour der diesseitigen Truppen war wahrhaft ausgezeichnet; der diesseitige Verlust ist leider bedeutend: 13 Offiziere todt, 29 verwundet, darunter General v. Glümer und Prinz Wilhelm von Baden leicht verwundet; etwa 700 Mann todt und verwundet.

Der Feind verlor viele Offiziere und über 1000 Mann, ferner 16 Offiziere und 700 verwundete Gefangene; ein großes Gewehr- und Munitions-Depot, 4 Lafetten, 3 Munitionswagen und zahlreiche Waffen wurden erbeutet.  
v. Werder.

---

Bordeaux, 18. Dez. Trotz Gambettas Telegramm über den angeblich vertreflichen Zustand der Armee greifen die sonst kleinlaut gewordenen Journale „France“, „Liberté“ und „Gazette“ seine Politik immer heftiger an. Die Desorganisation macht unverkennbar riesige Fortschritte.

---

Versailles, 21. Dez. Nachdem die Forts der Nacht zum 21. wiederum heftiges Feuer unterhalten hatten, gingen heute Vormittag etwa 3 Divisionen